



Die gesamte Breite vor der Garagenfront beanspruchten beim Erinnerungsfoto die Aussteller und ein kleiner Teil ihrer Prachtstücke, darunter Spezialräder von Moselbike aus Kobern-Gondorf. Die Photovoltaik im Hintergrund passt perfekt zum Motto des Erlebnistages: „Unterwegs mit Wind und Sonne“.

Tag der E-Mobilität macht Lust aufs Fahren

Aktion Bürgermobile erfolgreich im Einsatz

■ **Simmern.** Probefahrten standen im Mittelpunkt beim „Tag der Elektromobilität“ von Energieagentur und Kreisverwaltung, Vorträge, Leckereien der Altweidelbacher Landfrauen und vom RWE-Backmobil bildeten den Rahmen. Die Ausstellungsstücke waren im Dauereinsatz: Das Angebot, Elektromobilität selbst zu „erfahren“, nahmen die Besucher des Erlebnistages an der Simmerner Kreisverwaltung rege an.

Vom Peugeot iON bis zum Tesla reichte die Palette der zu testenden Wagen, über fast 20 Autos konnten Interessierte fachsimpeln. Besondere Hingucker waren eine umge-

rüstete Heinkel-Kabine aus den 50er-Jahren und eine Elektro-Ente mit nicht viel weniger Jahren auf dem Blech-„Gefieder“. Die unangefochtenen Stars waren jedoch die drei Tesla. Einen der kalifornischen Sportwagen auf dem Vierzehn-Kilometer-Kurs zu erleben, stand für viele ganz oben auf der Wunschliste.

Immer in Bewegung waren auch die Pedelec-Flotte von innogy aus Essen und das Team der Firma Mosel-Bike aus Kobern-Gondorf, das neben einem Umbau auf Stromunterstützung edle Einzelstücke vorzuführen hatte – bis hin zum Rahmen aus Bambus.

Von vielen guten und zielführenden Gesprächen berichteten die Aussteller. Für die Energieagentur und den Mitveranstalter Rhein-Hunsrück-Kreis war es schon deshalb eine äußerst gelungene Veranstaltung.

Während die Nachfrage bei elektrisch unterstützten Fahrrädern boomt, kommen E-Autos nur zögerlich bei den Kunden an. Dabei sind ihre Wagen allesamt alltags-tauglich, bestätigten die Besitzer. Axel Bernatzki von der Energieagentur geht nach vielen Gesprächen am Erlebnistag davon aus, dass „die Privatleute noch auf verbesserte Kaufanreize warten – und auf größere Reichweiten“. Dabei hatte Christian Uhlich (innogy) in seinem Referat „Die Zukunft fährt

elektrisch“ die Vorbehalte wegen angeblich knapper Reichweiten ausdrücklich entkräftet – die allermeisten der heute gefahrenen Strecken würden bereits fast ausnahmslos abgedeckt. Und für gelegentlich weitere Touren sei eine dichtere Ladesäulen-Infrastruktur weitaus wichtiger als größere Batterien. Das gelte insbesondere in der Fläche.

Denn gerade auf dem Land müssten Elektroautos die Wagen mit Verbrennungsmotoren ersetzen, schloss sich Kreisklimaschutzmanager Frank-Michael Uhle in seinem Vortrag an. In den Ballungszentren gebe es mit Bussen und Bahnen andere Möglichkeiten, ohne fossile Brennstoffe auszukommen. Uhle: „Die Elektromobi-

lität gehört in den ländlichen Raum!“ Von erfolgreichen Projekten dieser Art berichteten auch Dr. Viktor Klein, Klimaschutzmanager der Verbandsgemeinde Birkenfeld, wo bereits mehrere E-Autos als Bürgermobile unterwegs sind, und Frank Repovs von der „Rabenkopf Bürgerenergie“ aus Wackerheim, die im Umland von Mainz ein stark nachgefragtes E-Carsharing betreiben.

Landrat Marlon Bröhr zieht nach diesem Aktionstag das Fazit: „Die Zukunft des Fahrens ist elektrisch.“ Uhle bestätigte, dass man im Rhein-Hunsrück-Kreis intensiv über verschiedene Modelle nachdenke, wie elektrisch betriebene „Dorfautos“ wirtschaftlich installiert werden könnten.

Rassekaninchen in Sohren bestaunen

Vereine Vierte Klubschau

■ **Sohren.** Der Hermelin- und Farbenzwergeclub Rheinland-Nassau veranstaltet am Sonntag, 16. Oktober, von 9 bis 17 Uhr seine jährliche Kaninchenausstellung. Die Tiere, die Kleinsten der deutschen

Rassekaninchen, werden nur 1100 bis 1350 Gramm schwer. Sie sind zu sehen auf dem Aussiedlerhof „Hof in der Er“ in Sohren.

Genügend Parkplätze sind vorhanden. Auf der vierten Klubschau gibt es zwischen 80 und 100 Zwergkaninchen in verschiedenen Farben zu bestaunen. Neben den Ka-

ninchen kann auch ein Rundgang über den neuen Bauernhof unternommen werden. Dort werden schottische Hochlandrinder, Duroc- und Sattelschweine sowie Mini-Shetlandponys gezüchtet. Für Fragen stehen die Züchter zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Die Stimme der Opfer

Kriminalität Weißer Ring vor 40 Jahren gegründet

■ **Rhein-Hunsrück.** Der Weiße Ring wird 40 Jahre alt. Die heute größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität wurde am 24. September 1976 in Mainz von 17 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. „Damals wie heute steht der Weiße Ring dafür, Opfern eine Stimme zu geben“, sagt Harald Süßenbach, Außenstellenleiter beim Weißen Ring im Rhein-Hunsrück.

Häufig leiden Opfer noch jahrelang nicht nur körperlich, sondern auch seelisch unter den Folgen einer Straftat. Der Weiße Ring hat es sich zur Aufgabe gemacht, die rechtliche und soziale Situation von Kriminalitätsoffern zu verbessern. In 40 Jahren wurde viel erreicht. So hat sich nicht nur die finanzielle Unterstützung für Kriminalitätsoffer seitens des Staates verbessert, Opfer haben auch im Strafprozess mehr Rechte als früher und Anspruch auf umfassende Betreuung nach der Tat.

Die Zahl der polizeilich erfassten Straftaten hat sich seit 1976 fast verdoppelt. In der öffentlichen und medialen Wahrnehmung dreht sich zumeist noch immer alles um den Täter, das Opfer bleibe in seiner Not außen vor. „Hier gegenzusteuern, ist eine Kernaufgabe unseres Vereins“, so Süßenbach.

Bisher hat der Verein mehr als 353 000 materielle Hilfeleistungen erbracht. Für Betreuungsmaßnahmen wie Umzugshilfen, Hilfeschecks für anwaltliche oder psychologische Erstberatungen oder rechtsmedizinische Untersuchungen wurden mehr als 204 Millionen Euro bereitgestellt.

Nicht erfassbar sind die Zigtausend Stunden, die die rund 3200 ehrenamtlichen, professionell ausgebildeten Mitarbeiter in den bundesweit 420 Außenstellen erbringen. Sie leisten menschlichen Beistand, erörtern zusammen mit Betroffenen Hilfsmöglichkeiten, begleiten aber auch bei Gängen zur Polizei oder zu Gerichten, um als Vertrauensperson vor Ort zu unterstützen. Neben dem kostenlosen Opfertelefon (Tel. 116 006) hat der Weiße Ring jetzt auch eine Onlineberatung eingerichtet, um einen zusätzlichen und anonymen Zugang zu seinen Hilfsmöglichkeiten zu schaffen.

Die tragende Säule des Weißen Rings ist das bürgerschaftliche Engagement. Seine Tätigkeit finanziert der Verein ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, testamentarischen Zuwendungen und von Gerichten und Staatsanwaltschaften verhängten Geldbußen.

Leserbriefe

Logistik Noch mehr Güterzüge und Frachtschiffe sollen durchs Mittelrheintal.

„Eine Veranstaltung von Lobbyisten“

Jetzt also noch mehr Verkehr ins Rheintal. Nicht nur, dass die Schweiz mehr auf die Schiene packt, auch Belgien, genauer Antwerpen, das vor „Kraft nur so strotzt“, baut aus.

Immerhin, so freundlich ist man und sucht deutsche Partner, die sich gerne logistisch am Wachstum beteiligen. Das Mittelrheintal bekommt auch was ab: mehr Risiken auf dem Rhein, mehr Lärm und sonstige Immissionen, auf der Schiene durch eine Steigerung um 250 Prozent des Verkehrs ex Belgien, durch Monsterrzüge mit bis zu 740 Metern Länge. Und das zum höheren Wohle eines bereits prosperierenden Hafens! Die Anwohner im Tal werden zunehmend al-

leine gelassen, die Politik zeigt nach großen Ankündigungen in 2014 eine ebenso große Zurückhaltung im Jahr 2016. Es beschleicht einen der Verdacht, einer Veranstaltung von Lobbyisten beizuwohnen, die Positionen der Bahn zu Lasten der Allgemeinheit vertreten, und/oder zulassen, dass wichtige Entscheidungen auf den St. Nimmerleinstag verschoben werden. Es ist an der Zeit unsere Volksvertreter an ihr Wort zu erinnern und Taten einzufordern: Klage gegen laute Güterzüge mit dem Ziel „Nachfahrverbot“ ab 1. Januar 2017; Beteiligung der Anwohner an der Wertschöpfung, die durch die Belastungen des Rheintals erkauft werden. Auch müssen

die Bürgerinitiativen ihre Strategien auf den Prüfstand stellen: Demonstrationen, die durch anwesende Politiker jedweder Parteizugehörigkeit „gekapert“ wurden, haben jedenfalls bisher keinerlei nachhaltige Wirkung gezeigt. Es gilt, neue andersartige Vorgehensweisen zu entwickeln, um schnell nachhaltige Verbesserungen zu erzielen.

Dr. Karl Weis, Oberwesel

Ihr Kontakt zu uns

Rhein-Hunsrück-Zeitung
Aulergasse 10/Am Zentralparkplatz
55469 Simmern
Fax 06761/9677 450
E-Mail: simmern@rhein-zeitung.net

Kino

Kino Simmern

Pro-Winzkino
Marktstraße 39,
Telefon 06761/7748,
www.pro-winzkino.de
Bad Moms (ab 12 Jahren) (15.30 Uhr). **Findet Dorie** (3D) (ohne Altersbeschränkung, 15.30 Uhr).

Kinos Koblenz

Kinopolis
August-Horch-Straße 2,
Telefon 0261/500 500,
www.kinopolis.de/koblenz
Bad Moms (ab 12 Jahren) (17.15, 20.15 Uhr). **Die glorreichen Sieben** (ab 16 Jahren) (22.45 Uhr). **Don't breathe** (ab 16 Jahren) (18.40 Uhr). **Ice Age – Kollision voraus!** (14 Uhr). **Inferno** (ab 12 Jahren) (14.15, 17.10, 20.21, 23 Uhr). **Nerve** (ab 12 Jahren) (16.20 Uhr). **Pets** (14.40 Uhr). **SMS für dich** (20.15 Uhr). **Sausage Party** (ab 16 Jahren) (21, 23.15 Uhr). **The Purge 3** (ab 16 Jahren) (23 Uhr). **War**

Dogs (ab 12 Jahren) (23 Uhr). **Blair Witch** (ab 16 Jahren) (21, 23.15 Uhr). **Findet Dorie** (3D) (14.40, 17.15, 20.23.10 Uhr). **Findet Dorie** (14.30, 16.17.20, 18.30 Uhr). **The Jungle Book** (ab 6 Jahren) (14.40 Uhr). **Terror – Ihr Urteil** (ab 6 Jahren) (20 Uhr). **Die Insel der besonderen Kinder** (3D, ab 12 Jahren) (17.20, 20.15, 23 Uhr). **Die Insel der besonderen Kinder** (ab 12 Jahren) (14.20 Uhr). **Unsere Zeit ist jetzt** (ab 12 Jahren) (17.15 Uhr). **Verrückt nach Fixi** (ab 12 Jahren) (14, 16.20, 18.40 Uhr).

Odeon-Apollo-Kinocenter
Löhrrstraße 88,
Telefon 0261/311 88,
www.odeon-apollo-kino.de
Bad Moms (ab 12 Jahren) (20, 22.30 Uhr). **Findet Dorie** (14.30, 16.30 Uhr). **Findet Dorie** (3D) (15, 17.30, 20, 22.30 Uhr). **Julietta** (ab 6 Jahren) (17.30 Uhr). **Sausage Party – Es geht um die Wurst** (ab 16 Jahren)

(16.30, 18.30, 22.30 Uhr). **Die Insel der besonderen Kinder** (3D, ab 12 Jahren) (15, 17.30, 20 Uhr). **Inferno** (ab 12 Jahren) (15, 17.30, 20, 22.30 Uhr). **Blair Witch** (ab 16 Jahren) (20.15, 22.30 Uhr). **Snowden** (ab 6 Jahren) (15 Uhr). **Verrückt nach Fixi** (ab 12 Jahren) (14.30, 18.15, 20.15, 22.30 Uhr).

Kino Boppard

Cinema
Oberstraße 141,
Telefon 06742/819 39,
www.cinema-boppard.de
Schweinskopf al dente (ab 12 Jahren) (20 Uhr).

Verbände & Gruppen

VG St. Goar-Oberwesel
Oberwesel, Gehaichnis: Freitag, 14. Oktober, 9 Uhr, Generationentreff, Marktplatz.

Im Notfall

Notruf

Polizei 110
Feuerwehr 112
Rettungsdienst/Notarzt 112

Krankenhäuser

Simmern: Telefon 06761/81-0.
Boppard: Telefon 06742/1010.
St. Goar: Telefon 06741/800-0.
Oberwesel: Telefon 06744/712-0.

Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Rheinland-Pfalz: Telefon 116 117 (ohne Vorwahl). Der Bereitschaftsdienst beginnt am Mittwoch um 14 Uhr und endet am Donnerstag um 7 Uhr. Am Wochenende beginnt der Bereitschaftsdienst am Freitag um 16 Uhr und endet am Montag um 7 Uhr. An Feiertagen beginnt der Bereitschaftsdienst am Vorabend des Feiertages um 18 Uhr und endet am Folgetag um 7 Uhr.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst: Telefon 0180/504 03 08. Wochenenden 11 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr, sowie mittwochs von 14 bis 18 Uhr nach vorheriger Vereinbarung. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.bzk-koblenz.de

Augenärzte

Augenärztlicher Notfalldienst: Über die DRK-Rettungsleitstelle Koblenz, Telefon 01805/112 060 (Bereich Mittelrhein), Telefon 0671/3720 (Bereich Hunsrück).

Apotheken

Apothekennotruf: Telefon 01805/258 825 plus Postleitzahl des Standortes (14 Cent pro Minute aus dem Festnetz, maximal 42 Cent pro Minute aus den Mobilfunknetzen), die nächstgelegenen dienstbereiten Apotheken werden angesagt.

Frauenhaus Bad Kreuznach: Hilfe für misshandelte Frauen und Kinder, Telefon 0671/448 77.
Frauenhaus Koblenz: Hilfe für misshandelte Frauen und Kinder, Telefon 0261/942 10 20.

ANZEIGE

BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer Ausgabe liegt ein Prospekt nachfolgender Firma bei:

Möbel Martin

Impressum

Rhein-Hunsrück-Zeitung

Lokalredaktion der Rhein-Zeitung
vereint mit HUNSRÜCKER ZEITUNG (160. Jahrgang)
Herausgeber und Verlag:
Mittelrhein-Verlag GmbH, Koblenz
Verleger und Geschäftsführer: Walterpeter Twer
Chefredakteur: Christian Lindner
Stellvertretende Chefredakteure: Peter Burger (Lokales), Manfred Ruch (Zentralredaktion)
Mitglied der Chefredaktion: Marcus Schwarze (Leitung Digitale Inhalte)

Lokalredaktion: Thomas Torkler (Leitung, Autorenschreiber):
tor), Martina Koch (mko), Markus Lorenz (mal), Wolfgang Wendling (ww), Regionalsport: Olaf Paare (Leitung, oip), Mirko Bernd (mb), Michael Bongard (bon), Regiochef Süd: Kurt Knaut, Regio-CvD: Dietmar Buschwa, Bettina Toll-knapp-Bretz (Online), Chefredakteur Regionales: Volker Boch (vb).

Zentralredaktion (leitende Redakteure): Chef vom Dienst: Dirk Kurz, Jörg Peter Herrmann. Nachrichtenchefin: Birgit Piefen. Regionales: Angela Kauer. Journal, Leben, Reise: Michael Defrancesco. Kultur: Claus Ambrosius. Sport: Jochen Dick. Optik: Jens Weber. Chefredakteur: Ursula Samary, Nicole Mieding, Hartmut Wagner. Korrespondenten: Dietmar Brück (Mainz), Rena Lehmann (Berlin).

Wir beziehen die Nachrichtenagenturen dpa und epd.

Kontakt zur Redaktion

Lokalredaktion: Aulergasse 10, Am Zentralparkplatz, 55469 Simmern, Tel. (06761) 967 74-40, Fax (06761) 967 74-50, Mail: simmern@rhein-zeitung.net

Regionalsport: Römerstr. 4, 55543 Bad Kreuznach
Tel. (0671) 257-57, Fax (0671) 257-34
Mail: sport.simmern@rhein-zeitung.net

Zentralredaktion: August-Horch-Str. 28, 56055 Koblenz
Tel. (0261) 892-240, Fax (0261) 892-770
Mail: redaktion@rhein-zeitung.net

Kontakt zum Verlag

Mittelrhein-Verlag, August-Horch-Str. 28, 56070 Koblenz, Tel. (0261) 892-00, Fax (0261) 892-770
Internet: www.rhein-zeitung.de

Anzeigen: rz-Media GmbH, August-Horch-Str. 28, 56070 Koblenz. Geschäftsführer: Hans Kary
Druck: Industrie Dienstleistungsgesellschaft mbH, 56055 Koblenz, Geschäftsführer: Dr. Ulrike Schröder

Anzeigen-Service:
Tel. (0261) 9836-2003, Fax (0261) 9836-2006
Mail: anzeigen.rz@rhein-zeitung.net
Mediatoren und Anzeigenbestellung im Internet:
www.rhein-zeitung.de
Gültige Mediatoren Nr. 74 vom 1. Januar 2016

Zustellung und Abo-Service:
Tel. (0261) 9836-2000, Fax (0261) 9836-2222
Mail: vertrieb@rhein-zeitung.net

Servicepunkt Simmern für Anzeigen und Abo:
Aulergasse 10, 55469 Simmern, Öffnungszeiten: Mo bis Fr. 9 bis 12.30 und 13 bis 16 Uhr
Derzeitiger Bezugspreis im Monatsabo: 34,50 € inklusive Zugriff auf www.rhein-zeitung.de und die RZmobil-App (inkl. 7% bzw. 19% Mehrwertsteuer; bei Zustellung im Ausland und/oder per Post ggf. abweichend).

Zum Druck verwenden wir Recycling-Papier mit einer Altpapierquote von mindestens 70 Prozent

Tipps & Termine

Bühne

Beltheim, Capitol: 20.30 Uhr, Theater in der Kurve „Casa Matriz“. **Simmern, Hunsrückhalle:** 19.30 Uhr, Kabarettduo Weibsbilder.

Wochenmärkte

Boppard, Marktplatz: 7 bis 13 Uhr, Wochenmarkt.

Wir gratulieren

Geburstage

ARGENTHAL. Mathilde Baumgarten feiert den 80. Geburtstag. EMMELSHAUSEN. Hannelore Link feiert den 74. Geburtstag. Maria Wandel feiert den 81. Geburtstag. GEMÜNDEN. Manfred Höner feiert den 75. Geburtstag. HALSENBACH. Ingrid Schnorbach feiert den 73. Geburtstag. HENAU. Eugen Urschel feiert den 85. Geburtstag.

Kirchberg, Marktplatz: 7 bis 13 Uhr, Wochenmarkt.
Oberwesel, Marktplatz: 8 bis 13 Uhr, Wochenmarkt.

Dies & Das

Simmern, Oberstraße 4-6: 11 bis 14 Uhr, Rhein-Hunsrück-Tafel geöffnet.

KASTELLAUN. Herbert Mühlbauer feiert den 75. Geburtstag. RHEINBÖLLEN. Anneliese Christmann feiert den 88. Geburtstag.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Geburtstag kostenlos veröffentlicht wird, melden Sie sich einfach bei der Redaktion, Telefon 01803/246 890 21 (9 Cent pro Minute aus dem Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent pro Minute).